

Pressemitteilung

Im Kampf gegen den plötzlichen Herztod: Verein Puls und MA 35 sorgen für mehr Sicherheit

Wien wird HERZsicherste Stadt Europas – das ist das große Ziel der Stadt Wien und PULS, dem Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes. Im Februar wurden nun rund 200 Mitarbeiter*innen der Stadt Wien - Einwanderung und Staatsbürgerschaft (MA 35) im 20. Bezirk – durch Vertreter*innen des Verein PULS in Wiederbelebensmaßnahmen geschult.

„Im Notfall richtig handeln zu können, ist ungemein wichtig. Und eines kann man klar sagen: Die Rettungskette bei Herzstillstand ist in Wien einzigartig“, betont Mag.a Nina Crobath, Abteilungsleiterin-Stellvertreterin der Stadt Wien – Einwanderung und Staatsbürgerschaft. „Wir haben nun unseren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit gegeben, an einer Schulung zum Thema Wiederbelebung teilzunehmen – und das Feedback war großartig.“

Durchgeführt wurden die Schulungen in eineinhalbstündigen Einheiten durch Mitarbeiter*innen des Verein PULS, die mit vollem Engagement gezeigt haben, wie es richtig geht. Der Verein PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes – hat das Ziel, so viele Menschen wie möglich in der Wiederbelebung zu schulen, um eine Gesellschaft des selbstverständlichen Handelns und Helfens zu etablieren. „Der plötzliche Herztod kann uns alle jederzeit und überall betreffen. Es ist sehr wichtig, dass möglichst in jedem Team jemand in Wiederbelebensmaßnahmen geschult ist. Idealerweise sollten sich außer den Ersthelfer*innen noch weitere Personen auskennen“, so Crobath. Im Rahmen der Schulungen wurde zudem auch noch die Sichtbarkeit der Defis durch eine moderne Beschilderung weiter verbessert.

„Das Geheimnis der Wiederbelebung ist einfach: es geht um sofort einsetzende Erste-Hilfe-Maßnahmen durch Laien, die jene Zeit überbrücken, bis die Rettungskräfte eintreffen“, erklärt PULS-Präsident Harry Kopietz. „Bei einem Herzstillstand zählt rasches Eingreifen und das können alle. Mit der Unterstützung eines öffentlich verfügbaren Defis können engagierte Ersthelfer*innen Leben retten. Im Ernstfall zählt jede Sekunde und es ist großartig, dass wir nun weitere rund 200 Helfer*innen in diesen lebensrettenden Maßnahmen schulen konnten.“

Die Schulungen fanden von 10. bis 26. Februar, direkt in den Räumlichkeiten am Standort in der Dresdner Straße statt und konnten von den Mitarbeiter*innen der MA 35 in der Arbeitszeit freiwillig absolviert werden. „Wichtig ist, immer wieder zu vermitteln, wie einfach es ist, zu helfen und den Menschen entsprechende Einschulungen zu geben, damit sie die Scheu verlieren“, meint apl. Prof. Priv.-Doz. DDr. Sebastian Schnaubelt, 2. geschäftsführender Präsident von PULS. „Bei einem Herzstillstand sinkt die Überlebenschance pro Minute um zehn Prozent, nach rund drei Minuten treten im Gehirn bereits erste nicht wiedergutzumachende Schäden auf. Die Ersthelfer-Maßnahmen sind aber denkbar einfach: gemäß unserem Spruch „Rufen – Drücken – Schocken“ gilt: Notruf 144 wählen, Herzdruckmassage ausüben und dann den Defi einsetzen. Man kann nichts falsch machen. Nur Nichtstun ist falsch.“

Was tun im Notfall?

Wenn ein Mensch keine Reaktion und keine normale Atmung hat, liegt ein Herzstillstand vor. Durch schnelles Handeln können auch Sie ein Leben retten:

Rufen: Rufen Sie den Notruf 144.

Drücken: Legen Sie Ihre Hände übereinander und drücken Sie kräftig und schnell in die Mitte des Brustkorbs - mindestens 100-mal pro Minute.

Schocken: Falls ein Defi vorhanden ist, schalten Sie diesen ein und befolgen Sie die Anweisungen.

Über PULS – Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes

Der Verein PULS versteht sich als neutrale und überparteiliche Plattform, deren Mitglieder sich im Kampf gegen den plötzlichen Herztod engagieren. Es gilt Bewusstsein zu schaffen, Wiederbelebung zu unterrichten, und entsprechende Forschung voranzutreiben. PULS kooperiert mit Einsatzorganisationen, Universitäten, Fachgesellschaften sowie Partnern aus der Industrie. Alle Projekte basieren auf wissenschaftlichen Grundsätzen und entsprechen internationalen Leitlinien.

Weitere Informationen zum Verein PULS www.puls.at

Wien, am 4. März 2026

Rückfragen & Kontakt:

PULS- Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes

PhDr. Andreas Lachner-Zenker MSc, MBA

Zenker & Co Public Relations

Tel.: 0664 / 2443242 | presse@puls.at